

2022

alltagsglück

Dieser Kalender gehört

.....
Name

.....
.....
Anschrift

.....
Telefon / Mobil

.....
E-Mail

Vorwort

Viele von uns Frauen lieben es sehr, Gemeinschaft mit anderen zu erleben: mit Freundinnen Kaffee zu trinken, schöne Abende mit Freunden im Garten zu verbringen. Wir freuen uns, wenn wir eingeladen werden und die Tür zum Haus und zum Herzen anderer Menschen für uns offen steht. Dann fühlen wir uns geliebt, gesehen und willkommen. Aber dieses warme Gefühl kann sich schnell ändern. Nämlich dann, wenn wir einmal nicht eingeladen werden. Wenn Freunde sich ohne uns treffen. In solchen Situationen fühlen wir uns dann übersehen und vergessen. Unser Verstand sagt uns, dass das gar nichts zu bedeuten hat, dass es nichts an unserer Beziehung zu ihnen ändert. Doch unser Herz sagt uns etwas anderes.

Wie gut tun gerade dann die Worte von Jesus aus Johannes 6,37, die uns durch das neue Jahr begleiten werden: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ In Momenten, in denen wir uns ungesehen, ungeliebt und alleingelassen fühlen, dürfen wir wissen, dass Gottes Tür für uns immer sperrangelweit offen steht. An seinem Tisch ist immer Platz, sein Terminkalender ist flexibel, sodass ich jederzeit zu ihm laufen und den Staub des Alltags bei ihm abschütteln kann. Den Ärger mit den Kindern oder den Konflikt mit dem Partner. Die Missverständnisse mit der Freundin und den Weltschmerz über so viel Ungerechtigkeit. Bei ihm – an seinem großen Tisch – ist Raum für mich. Ich darf bei ihm sein. Ich darf sein. So wie ich bin. Von ihm geliebt. Für ihn immer genug und niemals zu viel.

Ist diese Aussicht auf das neue Jahr nicht tröstlich und kraftspendend? Egal, was geschieht – ob wir Corona 2.0 erleben oder etwas ganz anderes –, seine Tür steht immer offen, und wir dürfen ungeschminkt und ganz ohne Masken an seinem großen Tisch Platz nehmen. Ich werde diese Einladung auf jeden Fall häufig in Anspruch nehmen. Werden wir uns dort sehen?

„Alltagsglück 2022“ soll dich ermutigen, deinen Alltag in Verbindung mit Gott zu erleben. Bei ihm bist du immer willkommen. Er will dich ermutigen, dir Kraft geben und mit dir Geschichte schreiben. Lass dich von ihm immer wieder mitten im Alltag beschenken – niemand kann das besser als er. Gott segne dich überreich!

Nelli

Bibelvers

Jesus Christus spricht:
„Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen.“

Johannes 6,37 (Einheitsübersetzung)

Meine Ziele für 2022

A series of horizontal dotted lines for writing.

So ist der Kalender aufgebaut

Jeder Monat steht unter einem Motto. Dazu gibt es einen Impuls sowie kreative Anregungen für jede Woche, die dir helfen sollen, das Thema im Alltag zu vertiefen. Auf der rechten Seite jeder Wochenübersicht findest du drei Quadrate, die du ganz nach Belieben nutzen kannst. Ich notiere darin gern meine Prioritäten für die betreffende Woche. Aber natürlich kannst du sie auch anders nutzen: für deine Aha-Momente dieser Woche. Geschenke von Gott, die du nicht vergessen willst. Deiner Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt – du kannst den Kalender ganz individuell gestalten. Außerdem findest du drei Mini-Kästchen in jedem Tagesabschnitt, die du als Habit Tracker verwenden kannst – um Dinge im Blick zu behalten, zum Beispiel, ob du genug trinkst, Sport treibst, Zeit mit Gott verbringst oder anderes.

Natürlich findest du in „Alltagsglück 2022“ auch jede Menge Kritzelseiten für eigene Gedanken und Impulse, kreative Listen wie zum Beispiel, eine Dankbarkeitsliste, Bibelverse für jede Lebenslage, Ideen für Alltagsrituale und so vieles mehr. Oft sind es ja gerade die kleinen Dinge des Alltags, die das Leben lebenswert machen. Ich möchte dich deshalb einladen, in den kleinen und großen Dingen im Leben nach deinem Alltagsglück Ausschau zu halten.



Viel Spaß

Januar 2022

Februar 2022

März 2022

1 Sa	Neujahr	
2 So		
3 Mo		KW 1
4 Di		
5 Mi		
6 Do	Heilige Drei Könige	
7 Fr		
8 Sa		
9 So		
10 Mo		KW 2
11 Di		
12 Mi		
13 Do		
14 Fr		
15 Sa		
16 So		
17 Mo		KW 3
18 Di		
19 Mi		
20 Do		
21 Fr		
22 Sa		
23 So		
24 Mo		KW 4
25 Di		
26 Mi		
27 Do		
28 Fr		
29 Sa		
30 So		
31 Mo		KW 5

1 Di		
2 Mi		
3 Do		
4 Fr		
5 Sa		
6 So		
7 Mo		KW 6
8 Di		
9 Mi		
10 Do		
11 Fr		
12 Sa		
13 So		
14 Mo	Valentinstag	KW 7
15 Di		
16 Mi		
17 Do		
18 Fr		
19 Sa		
20 So		
21 Mo		KW 8
22 Di		
23 Mi		
24 Do		
25 Fr		
26 Sa		
27 So		
28 Mo	Rosenmontag	KW 9

1 Di	Fastnacht	
2 Mi	Aschermittwoch	
3 Do		
4 Fr		
5 Sa		
6 So		
7 Mo		KW 10
8 Di		
9 Mi		
10 Do		
11 Fr		
12 Sa		
13 So		
14 Mo		KW 11
15 Di		
16 Mi		
17 Do		
18 Fr		
19 Sa		
20 So	Frühlingsanfang	
21 Mo		KW 12
22 Di		
23 Mi		
24 Do		
25 Fr		
26 Sa		
27 So	Beginn der Sommerzeit	
28 Mo		KW 13
29 Di		
30 Mi		
31 Do		

April 2022

1 Fr	
2 Sa	
3 So	
4 Mo	KW 14
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	
9 Sa	
10 So	Palmsontag
11 Mo	KW 15
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	Karfreitag
16 Sa	
17 So	Ostersonntag
18 Mo	Ostermontag KW 16
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	
23 Sa	
24 So	
25 Mo	KW 17
26 Di	
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	

Mai 2022

1 So	Tag der Arbeit
2 Mo	KW 18
3 Di	
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	
8 So	Muttertag
9 Mo	KW 19
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	
15 So	
16 Mo	KW 20
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	KW 21
24 Di	
25 Mi	
26 Do	Christi Himmelfahrt
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	KW 22
31 Di	

Juni 2022

1 Mi	
2 Do	
3 Fr	
4 Sa	
5 So	Pfingstsonntag
6 Mo	Pfingstmontag KW 23
7 Di	
8 Mi	
9 Do	
10 Fr	
11 Sa	
12 So	
13 Mo	KW 24
14 Di	
15 Mi	
16 Do	Fronleichnam
17 Fr	
18 Sa	
19 So	
20 Mo	KW 25
21 Di	Sommeranfang
22 Mi	
23 Do	
24 Fr	
25 Sa	
26 So	
27 Mo	KW 26
28 Di	
29 Mi	
30 Do	

Januar



Beschenkt

Während eines Besuches bei meiner Schwester, die mit ihrer Familie für einige Zeit in die USA ausgewandert ist, entwickelte sich zwischen mir und meiner kleinen Nichte ein schöner Insider. Ich versuchte ihr zu vermitteln, dass alles, was sie besaß, ein Geschenk von Gott war. Die Milch, die sie sich gerade in ihre große Tasse goss. Ihr neues Kleid, das sie mir fröhlich präsentierte. Auch der Swimmingpool, in dem sie sich erfrischen durfte. Ihr kuscheliges Bett. Das Brötchen am Morgen. Aber auch ihre Mama und ihr Papa und ihre Freunde. Und noch vieles mehr. Das alles sind Geschenke von Gott an meine Nichte Stella. Jedes Mal, wenn ich sie also auf ein weiteres Geschenk von Gott hinwies, schaute sie mich mit überraschtem Blick an und fragte dann fast ungläubig zurück: „Ehrlich, auch das ist ein Geschenk?“ Ach herrlich, ich liebte es so sehr, mit ihr über all das zu sprechen, was Gott ihr schenkte, und immer wieder ihren staunenden Blick zu sehen.

Alles, was ich im Leben genießen darf, ist ein Geschenk von Gott. Meine Familie. Mein Beruf. Meine Kleidung. Mein Zuhause. Meine Freunde. Meine Jugendlichen. Mein Urlaub. Mein Körper. Mein Charakter. Gott hat mir das alles geschenkt, um mir Freude zu bereiten. Ich bin also gewissermaßen eine Verwalterin der Geschenke eines großzügigen Gottes und du bist es auch.

Doch was ist, wenn wir anfangen, all das, was uns geschenkt worden ist, zu besitzen und festzuhalten? So als hätten wir den Segen uns selbst zu verdanken. Dann kommt es vielleicht vor, dass jemand Hilfe braucht und wir uns weigern, ihm unsere Unterstützung zu geben – ob das nun in Form von Zeit und Engagement ist oder einer konkreten Sache. Er ist schließlich „selbst schuld“ und wir haben uns doch alles verdient.

Aber das stimmt nicht.

Wir sind Empfänger von Gottes guten Gaben. Gerade deshalb sollten wir diese gern weiterreichen. Als Beschenkte andere beschenken. Großzügig spenden und Geld an Menschen geben, die es dringend brauchen. Wir sollten mit offenen Augen durch die Welt gehen und darauf achten, wo wir Gutes tun und andere durch unsere Gaben segnen können. Das

kann eine kleine Gabe für den Obdachlosen in der Einkaufsstraße sein, vielleicht aber auch ein ganzer Monatsgehalt für ein soziales Projekt. Und wir segnen dadurch nicht nur den Empfänger der Gabe – wenn wir geben, wird auch unser Herz ganz weit. Wir öffnen uns dafür, nicht nur für uns selbst zu leben, sondern auch ganz bewusst andere Menschen mit unseren guten Gaben zu segnen. Ich will ganz ehrlich sein: Obwohl ich gern gebe, habe ich nicht unbedingt die Gabe des Gebens. Aber ich übe mich darin, großzügig zu sein und auch ruhig mal mehr zu geben, in dem Wissen, dass diese Investition anderen Menschen mehr Lebensqualität und damit auch Freude schenkt. Wie schön ist es doch zu wissen, dass man mit der eigenen Gabe einen positiven Einfluss auf andere Menschen haben darf.

Auf einer Freizeit sagte eine Frau zu mir: „Segen ist kein See, sondern ein Fluss. Er darf kraftvoll weiterließen.“ Ein tolles Bild! In 2. Korinther 9,7 steht: „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“ Gott liebt es, wenn wir freigiebig sind und andere gern beschenken. Wir dürfen das mit Freude und im Vertrauen darauf tun, dass Gott uns wiederum reichlich segnen wird. Wenn wir weitergeben, dann gibt er wieder zurück. Probiere es doch mal aus, und traue dich, großzügig zu sein!

Bibelvers

Einen fröhlichen Geber
hat Gott lieb.

2. Korinther 9,7 (Luther)

27 Montag

28 Dienstag

29 Mittwoch

30 Donnerstag

31 Freitag Silvester

1 Samstag Neujahr

2 Sonntag

Fällt es dir schwer zu geben?

- nie
- selten
- manchmal
- häufig
- immer



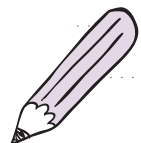
Listen,
die dir helfen,
deinem
alltagsglück
auf die Spur zu kommen.



Dankbarkeitsliste

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26

- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34
- 35
- 36
- 37
- 38
- 39
- 40
- 41
- 42
- 43
- 44
- 45
- 46
- 47
- 48
- 49
- 50



Was immer auch geschieht, seid dankbar.

1. Thessalonicher 5,18 (Neues Leben)

Lieblingsverse in der Bibel

Der richtige Vers, wenn ich glücklich bin:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Der richtige Vers, wenn ich traurig bin:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Der richtige Vers, wenn ich entmutigt bin:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Der richtige Vers, wenn ich versagt habe:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Der richtige Vers, wenn ich mich alleine fühle:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Der richtige Vers, wenn ich wütend bin:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Geburtsstagsliste

Januar

A vertical list of 31 dotted lines on a light purple background, intended for writing the names of people whose birthdays occur in January.

Februar

A vertical list of 28 dotted lines on a light purple background, intended for writing the names of people whose birthdays occur in February.

März

A vertical list of 31 dotted lines on a light purple background, intended for writing the names of people whose birthdays occur in March.

